

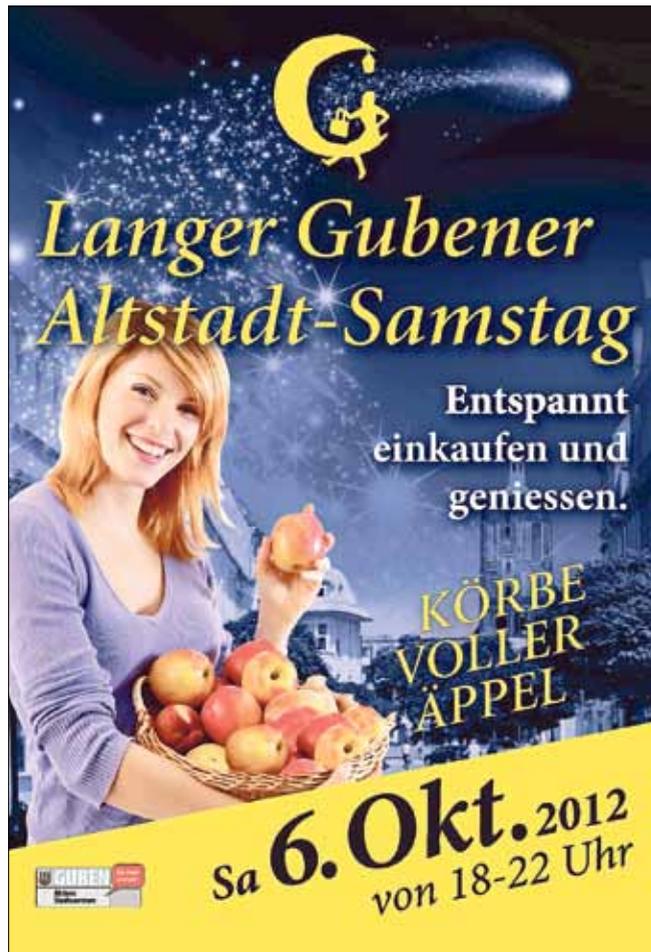


Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Apfeltag und Langer Altstadtamstag laden am 6. Oktober in die Innenstadt

Viel ist am 6. Oktober 2012 in der Gubener Innenstadt los. Der Tag beginnt um 14 Uhr auf dem Friedrich-Wilke-Platz am Rathaus mit dem 8. Gubener Apfeltag. Auf die Besucher warten Leckereien rund um den Apfel. An der Apfelpresse kann man frischen Apfelsaft probieren. Auch eine Apfelsortenschau und Wissenswertes über Gehölzschnitt und Gehölzveredlung gehören zum Programm. Mitgebrachte Pilze können durch den Pilzberater auf ihre Verwendbarkeit geprüft werden. Mit dabei ist natürlich die 18. Gubener Apfelkönigin. Auf die Kleinsten warten viele Überraschungen. Sie können zum Beispiel mit herbstlichen Naturmaterialien basteln. Auch der Kürbisschnitzwettbewerb sucht einen Gewinner. Den Abschluss des Tages bilden ein kleines Feuerwerk und ein großer Lampionumzug - also Laterne nicht vergessen! Der Apfeltag ist eine Gemeinschaftsproduktion von Stadt Guben, Pomologischer Gesellschaft, Marketing und Tourismus Guben e. V. und Pro Guben.

Direkt im Anschluss geht es mit dem Langen Altstadtamstag weiter unter dem Motto „Körbe voller Äpfel“. Die Geschäfte öffnen ihre Türen zwischen 18 und 22 Uhr und halten so manche Überraschung bereit. In der Frankfurter und Berliner Straße sorgt das „Duo Botshano“ mit ungarischer Musik für Stimmung. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Dem Motto des Abends entsprechend ist auch das Gewinnspiel gestaltet. In den Geschäften der Innenstadt stehen Körbe mit Äpfeln. Wie viele es genau sind, muss ermittelt werden. In den Geschäften liegen Kärtchen, auf denen die richtige Anzahl eingetragen werden kann. Ausgefülltes Kärtchen in der Touristinformation abgeben, Glück haben und den Hauptpreis gewinnen: ein Rundflug für zwei Personen, gesponsert von der Firma BDK Landmann. Für die Bewohner der WK II und IV fährt wieder ein Shuttle-Bus zur Veranstaltung. Den Fahrplan finden Sie auf Seite xxx.



Jaeki Schwarz und Franziska Troegner in Guben

Die Schauspieler Jaeki Schwarz und Franziska Troegner sind am 20. Oktober 2012 in Guben zu Gast. Was Sie hier machen und wie Sie dabei sein können, steht auf Seite xxx.

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Jungmeister und Silbermeister beim Tag des Handwerks in Cottbus geehrt, S.
- Neue Kurse bei der Volkshochschule, S.
- Veranstaltungstipps, ab S.

Amtsblatt:

- Haushaltssatzung der Stadt Guben für das Haushaltsjahr 2012, S.

Apfelkönigin zeigt ihr Kleid beim Appelball am 2. Oktober

Derzeit entsteht in einer ganz geheimen Schneiderstube in Guben das Kleid der neuen Apfelkönigin Anne Lehmann. Zumindest die Farbe verrät sie schon (Foto). Den Rest des Kleides zeigt sie am 2. Oktober 2012 beim Appelball im WerkEins. Für die richtigen Klänge zum Tanzen sorgt die Band Dabs. Außerdem gibt es an diesem Abend wieder den Warraschke-Cooler, ein Cocktail aus Warraschke-Wein. Karten gibt's für 32 Euro inklusive Buffet in der Touristinformation in der Frankfurter Straße und beim Fabrik e. V. in der Mittelstraße. Für alle, die am 2. Oktober nicht beim Ball sein können, wird die Apfelkönigin am 6. Oktober beim Gubener Apfeltag erstmals in der Öffentlichkeit ihr Kleid präsentieren.



Jungmeister und Silberne Meister in Cottbus ausgezeichnet



Beim „Tag des Handwerks“ in der Cottbuser Stadthalle sind die Jungmeister und Silbernen Meister des Handwerks aus der Region ausgezeichnet worden. Aus Guben wurden geehrt (Foto v. l.): Jungmeister Enrico Jennen (Kraftfahrzeugtechnikermeister, Guben), Silberner Meister Hans-Peter Roeschmann (Brunnenbauermeister, Guben), Jungmeisterin Diana Furkert (Friseurmeisterin, Guben), Silberne Meisterin Elvira Schostag (Friseurmeisterin, Guben). Nicht auf dem Foto:

Jungmeisterin Elisabeth Heß (Maler- und Lackiermeisterin, Schenkendöbern), Jahrgangsbester Jungmeister Rico Halbing (Stuckateurmester, Bärenklau), Silberner Meister Norbert Baensch (Kraftfahrzeugmeister, Guben), Silberner Meister Jörg Haigold (Kraftfahrzeugmeister, Guben), Silberner Meister Frank Klein (Klempner- und Installateurmeister, Guben). Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro (r.) war zum Gratulieren gekommen. Foto: Märkischer Bote

10. Ausbildungs- und Studienbörse gut besucht



Gut besucht war die 10. Ausbildungs- und Studienbörse, eine der größten Gubener Informationsveranstaltungen für künftige Schulabgänger, in der Alten Färberei. 299 BesucherInnen nutzten das Angebot der 28 Aussteller, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungstrends bei Berufen und Studienrichtungen zu informieren. Die Bandbreite der Aussteller umfasst seit Jahren neben Universitäten und Fachhoch-

schulen zahlreiche verschiedene Unternehmen - sowohl öffentliche als auch kleine und mittelständische Firmen aus der Region. Des Weiteren wurde der neue AusbildungsAtlas Guben auf der Börse vorgestellt. Dabei handelt sich um eine Übersicht von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen der Gubener Unternehmen. Der AusbildungsAtlas ist im Internet unter www.ausbildungsatlas.guben.de zu finden.

Deutsch-polnisches Reservistentreffen



Vom 7. bis 9. September 2012 trafen sich in unserer Region zum 9. Mal ehemalige Angehörige der Bundeswehr und der polnischen Armee. Die bis ins Jahr 2003 zurückreichenden Kontakte entstanden seinerzeit bei Kriegsgräberpflegemaßnahmen in der Stadt Guben. Die Stadt stellt seitdem auch die organisatorische Basis für die Aufrechterhaltung dieser Kontakte. Programmpunkte in diesem Jahr waren u. a. Kranzniederlegungen an der Gedenkstätte in Jamlitz und auf dem Ost-

friedhof in Guben, der Besuch des Weinbauvereins Grano, Besichtigungen des Regionalmuseums Zielona Gora vor der Heimatstube Guben, die Besteigung des Dicken Turms und der Schützenwettkampf bei der Schützengilde Rot-Weiß des PSV. Dem traditionellen Kameradschaftsabend wohnten in diesem Jahr auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Guben, Klaus-Dieter Fuhrmann, und der Bürgermeister der Stadt Guben, Bartłomiej Bartczak, bei.



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“ Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschafft Lubuskie)-Brandenburg 2007 - 2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Grundschulen der Region ermitteln ihre Besten in erster Hilfe

Beim Erste-Hilfe-Wettbewerb der Grundschulen auf dem Gubener Dreieck zeigte der Nachwuchs, was er schon über Erste Hilfe in Theorie und Praxis, Verkehrserziehung, Natur und Umwelt sowie Erdkunde Europa weiß. Auch Sport und Spiel standen auf dem Programm. Den Sieg holte sich die Heidegrundschule aus Spremberg vor der Grundschule Groß Gastrose, der Gubener Friedensschule, der Grundschule 3 aus Guben, der Corona-Schröter-Grundschule aus Guben, der Grundschule 1 aus Guben, der Albert-Schweitzer-Grundschule aus Spremberg, der Astrid-Lindgren-Grundschule aus Spremberg, der Grundschule Grano und der Grundschule 2 aus Guben. Sie mussten Fragen beantworten, aber auch selbst Hand anlegen: Mitglieder vom

Jugendrotkreuz stellten sich als Verletzte zur Verfügung und mussten versorgt werden. Die Sonderwertung Verbände, stabile Seitenlage und Sport und Spiel gewann die Grundschule 1 aus Guben. Sie bekam eine große Torte, die die Bäckerei Brietsch zur Verfügung gestellt hatte. Außerdem wurden an diesem Nachmittag Isabel Göldner und Heidi Vanauer vom Gubener DRK verabschiedet.



Objekt des Monats September: Schulutensilien für die ersten vier Klassenstufen



Im September waren dies die Objekte des Monats im Stadt- und Industriemuseum:

Schulranzen (ca. 1920), Brottasche, Schiefertafel (liniert und kariert), Schiefertifte (Griffel), selbst gebastelter Federhalter, Tintenfass, Holzschieferkasten zur Aufbewahrung der Griffel, Federhalter und Schreibfedern, Lineal, Dreieck und Winkelmesser aus Pappe. Neben Fibel und Rechenbuch waren dies Schulutensilien für Schüler der Klassenstufe 1 bis 4. Um Papier und Hefte zu spa-

ren, wurde in den ersten Schuljahren die Schiefertafel benutzt. Der Schulranzen bestand aus Leder. Der Vorteil des Materials lag in der langen Haltbarkeit. Dadurch konnte der Schulranzen an jüngere Geschwister weitergegeben werden. Wer von Ihnen kennt zu einem oder mehreren dieser Gegenstände eine Geschichte? Die Museumsmitarbeiter sind gespannt auf Ihre Erinnerungen. Für Ihre Geschichten bedanken sie sich mit einem Gutschein für einen Museumsbesuch.

Wo ist ein Kätzchen willkommen?



Diese beiden stehen stellvertretend für die vielen kleinen Miezchen, die sich derzeit im Gubener Tierheim tummeln. Groß werden sollten sie aber in einer tierlieben Familie. Wer sich so ein verspieltes Wesen ins Haus holen möchte, sollte auch wissen, dass eine Katze bei guter Gesundheit lange Jahre ein Familienmitglied sein wird. Zeit, Verständnis und Geduld sind für die Streiche der kleinen Tiger angebracht. Nicht nur für die Sicherheit des neuen Mitbewohners unter anderem durch Fenster- und Balkenschutz ist zu sorgen, auch die Verantwortung der Kastration im entsprechenden Alter. Die Kleinsten sind zunächst nur geimpft, entwurmt und gechipt. Unkastrierte Freigänger-Katzen zeugen weiter Nachwuchs mit Streunern und vermehren sich

immer weiter. Die Tierheime sind dann ein Anlaufpunkt und müssen die kleinen Geschöpfe versorgen. Daher liegen in Guben derzeit Unterschriftenlisten für ein Kastrations- und Kennzeichnungspflicht aus (u. a. im Gartencenter Puschi). Das Starter-Paket für ein kleines Kätzchen besteht aus: Körbchen mit flauschiger Decke oder Katzenbett, Wasser- und Futternapf, Transportbox, Katzenklo und Einstreu, stabilem Kratz- und Kletterturm, Juniorfutter, weicher Bürste und Spielzeug. Die Kätzchen und die Tierheim-Mitarbeiter freuen sich über Besuch zu diesen Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr. Das Tierheim befindet sich im Vorderen Klosterfeld 1 und ist telefonisch zu erreichen unter (0 35 61) 41 32.

Die Stadtbibliothek informiert

Für Ihre Gesundheit ...



Elke Brüser: Besser hören. Wie Sie einen guten Akustiker und das passende Hörgerät finden.

Stiftung Warentest, 2012.

„Der Ratgeber klärt über Erkrankungen und deren Ursachen auf, informiert über passende Hörhilfen - nicht nur Standardgeräte, sondern auch Hightech-Modelle - und gibt zahlreiche Tipps, damit die Kommunikation wieder reibungslos ablaufen kann. Betroffene finden außerdem Tipps zur

Suche eines geeigneten Akustikers und Informationen zu Kosten, die die Krankenkassen übernehmen.“ (ekz)



Katharina Vollmeyer/Susanne Fricke: Die eigene Haut retten. Hilfe bei Skin Picking. Balance Verlag, 2012.

„Die Wunden und Narben durch Skin Picking sind unübersehbar, Schuld- und Schamgefühle bei den Betroffenen führen zusehends in die Isolation. Das Buch erklärt, was Skin Picking ist und was zu dieser Erkrankung führen kann. ... stellen Betroffenen Techniken vor, um weniger zu kratzen oder den Schaden möglichst gering zu halten. Angehörige erhalten Tipps, wie sie konstruktiv mit Skin Picking umgehen können.“ (Verlag)



Klaus Engelke/Michael Hlatky: Geschenkte Mobilität. Gelenkersatz - geschenkte Mobilität. Verlagshaus der Ärzte, 2010

„Dieser Patientenratgeber will in leicht verständlicher Form Betroffenen das Thema Gelenkersatz mit den Schwerpunkten Knie, Hüfte, Schulter und Sprunggelenk näher bringen. Neben Funktionsweise der Gelenke und Ursachen ihrer Dysfunktion werden zunächst die verschiedenen Prothesentypen und Operationsmethoden dargestellt. Denn Hauptteil nehmen dann praktische Tipps zur postoperativen Mobilisation und Rehabilitation sowie Empfehlungen für den nachfolgenden Alltag der Patienten ein.“ (ekz)



Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer: Das Rückenmeyer Rückentraining. Für jedes Rückenproblem das individuelle Trainingsprogramm.

Goldmann, 2012.

„Rückenspezialist Dietrich Grönemeyer weiß: Viele Rückenschmerzen kann man durch gezielte Bewegung deutlich lindern oder sogar ganz beseitigen. Sein neues Trainingskonzept ist so aufgebaut, dass sich jeder sein ganz individuelles Übungsprogramm zusammenstellen kann - genau auf die eigenen Beschwerden und den Lebensstil zugeschnitten. Moderne Trainingsmethoden werden dabei mit traditionellem Heilwissen kombiniert. Ein Konzept für alle Altersklassen, das Mut macht, sich wieder zu bewegen.“ (Verlag)



Rüdiger Nehberg: Medizin Survival. Überleben ohne Arzt. Piper Verlag, 2012.
„Ein Unfall ist passiert, und kein Arzt weit und breit - was tun? Rüdiger Nehberg, der international berühmte Überlebensexperte, zeigt, wie man schnell und wirkungsvoll hilft. Mit Beschreibungen der einfachsten Hilfsmittel für den medizinischen Notfall und mit Anleitungen zur Selbsthilfe in allen Lebenslagen, die jeder praktizieren kann. Es ist ein unentbehrliches Handbuch für den Abenteuerreisenden, aber genauso hilfreich für Autofahrer, Bergsteiger und Wassersportler.“ (Verlag)



Ann-Marlen Henning/Tina Bremer-Olszewski: Make Love. Ein Aufklärungsbuch. Rogner & Bernhard, 2012.
„SEX - drei Buchstaben. Tausend Fragen. Sex ist ein Abenteuer, und bevor es losgeht, können ein paar Informationen nicht schaden. Denn wer Bescheid weiß, hat mehr Spaß. Und um Spaß geht es ja bei der sprichwörtlich schönsten Nebensache der Welt. Make Love erklärt Jugendlichen alles Wichtige zum Thema ...“ (Verlag)
„Ein Aufklärungsbuch, wie man es selber gern gelesen hätte: liebevoll und doch auf der Höhe der Forschung.“ (Der Freitag)



Katrin Reichelt/Sven Sommer: Die magische 11 der Homöopathie für Kinder. Gräfe und Unzer, 2010.
„In der Praxis haben sich 11 homöopathische Topmittel für die Behandlung von Kindern ganz besonders bewährt. Unterstützen Sie mit einer Medizin ohne Nebenwirkungen die Selbstheilungskräfte Ihres Kindes. Für 11 häufige Beschwerdebereiche stehen Ihnen je ein Hauptmittel und 3 Hilfsmittel zur Wahl. Erfahren Sie, welche Homöopathika Sie für Ihr Kind stets in Ihrer Hausapotheke bereithalten sollten.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

**Guben vor 100 Jahren -
Notizen aus der „Gubener Zeitung“**

Oktober 1912

1. Oktober 1912
Gubener Ruderclub. Das gestrige Dauerwettrennen, das sich eines schönen Herbstwetters erfreuen konnte, hatte auf die Mitglieder und Freunde des Klubs eine große Anziehungskraft ausgeübt. Die 4. Mannschaften des Gubener Ruder-Klubs sowie die 1. Mannschaft der Ruderriege des Turnerbund „Gymnasium“ waren zu den festgesetzten Zeiten am Start erschienen. Die große Anzahl der Zuschauer verfolgte mit großem Interesse die nacheinander vorüberfahrenden Boote, deren Mannschaften unter dem starken Winde sehr zu leiden hatten. Um 5 Uhr hatten sämtliche Boote die Strecke durchfahren. Als Sieger ging die Vierermannschaft des Gubener Ruder-Klubs, John, Hefter, Marschner, Bergmaier, am Steuer Otto Hartmann, durchs Ziel, die die Strecke in nur 35 Minuten 5 Sek. zurücklegten. Den 2. Preis in Gestalt von Bechern sicherte sich die Vierermannschaft des Turnerbund „Gymnasium“, Schoßland, Sattler, Göhler, Franz,

am Steuer Höhne, die 35 Minuten 55 2/3 Sek. zur Zurücklegung der Strecke brauchte.
- Um 6 Uhr fand die Preisverteilung statt, an die sich ein gemütliches Zusammensein im Bootshause anschloß.
4. Oktober 1912
Der Schuster Voigt, bekannt durch seinen Köpenicker Streich, bereist gegenwärtig die Städte der Niederlausitz und sucht die Leute dadurch auszunutzen, daß er Ansichtskarten mit und ohne Autogramme verkauft. Anlässlich seiner Anwesenheit in Sorau wurde in der Presse bereits zum Ausdruck gebracht, daß durch die Unterstützung dieses Mannes lediglich das Verbrechen beschönigt und der Vagabondage Vorschub geleistet wird. Sollte sich Voigt auch in Guben blicken lassen, so wird er bei dem gesunden Sinn unserer Bürgerschaft wohl wenige finden, die zur Kategorie derjenigen zu rechnen wären, die „nicht alle werden.“
8. Oktober 1912
Ein aufregender Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen der elektrischen

Straßenbahn und einem Privatfuhrwerk ereignete sich gestern abend um 1/2 8 Uhr in der Frankfurter Straße. Das mit mehreren Personen besetzte Privatfuhrwerk, ein zweispänniger Halbverdeckwagen, kam in schlanker Fahrt die Bahnhofstraße herunter und bog bei der Egelneißbrücke in die Frankfurter Straße ein, als aus entgegengesetzter Richtung ein Straßenbahnwagen nahte. Dem Kutscher, der auf den Motorwagen wohl zu spät aufmerksam geworden war, gelang es noch, die Pferde zur Seite zu reißen, im nächsten Augenblick prallte aber auch schon der Motorwagen auf das Halbverdeck auf. Der Führer des Motorwagens hatte, als er die Gefahr des Zusammenstoßes erkannt, sofort Warnungssignale abgegeben und stark gebremst, sodaß der Motorwagen alsbald zum Stehen kam, sonst wäre ein schweres

Unglück unausbleiblich gewesen. Bei dem Zusammenstoß wurden der Kutscher und ein auf dem Bock sitzender Knabe heruntergeschleudert, die Wageninsassen z. T. herausgeschleudert, sodaß sie unter das Fuhrwerk zu liegen kamen. Wie wir hören, lief aber noch alles verhältnismäßig gut ab, nur eine in dem Halbverdeck sitzende Dame erlitt einen Rippenbruch, die übrigen Beteiligten kamen ohne nennenswerte Verletzungen davon, auch die Pferde blieben unbeschädigt, dagegen wurde der Wagen zertrümmert.
9. Oktober 1912
Der Kaiser als Pate. Bei dem 13. Sohne des Hutmachers Theodor Kubein hier, Lahmorerstraße, hat der Kaiser eine Patenstelle übernommen. Im Auftrage Sr. Majestät überreichte am vorigen Sonntag Herr Pfarrer L. Walter nach der Taufe ein allerhöchstes Patengeschenk von 50 M.

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
- Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Wichtige Hinweise

Bürgerberatung in Guben - Mitarbeiter der Aufarbeitungsbeauftragten berät Betroffene der SED-Diktatur vor Ort

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können. In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden:

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z.B. zur Klärung von Rentenversi-

cherungszeiten)

- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächste Sprechstunde mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Michael Körner, findet statt **am 11. Oktober 2012 in der Zeit von 11 bis 17 Uhr** im großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße (unter der Musikschule).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 03 31/23 72 92-14, -20 bzw. -21 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

Neue Volkshochschulkurse im 2. Semester 2012 in Guben

Unsere Programmhefte finden Sie in unserer Regionalstelle der KVHS, der Stadtverwaltung und ihren Kultureinrichtungen, der Touristinformation, den Sparkassen und Krankenkassen sowie Physiotherapien, dem Stadtwächterstübchen und einigen Geschäften.

Die deutsche Rechtschreibung im Überblick

Ab 10. Oktober 2012, drei Termine, jeweils 18:10 bis 19:40 Uhr

Faszination Moderne Floristik

Ab 10. Oktober 2012, acht Termine, jeweils 18:30 bis 20 Uhr

Geschichten, die das Leben schreibt - Schreibwerkstatt mit Andreas Peter

Ab 15. Oktober 2012, zwei Termine, jeweils 18 bis 19:30 Uhr

Digitale Fotos (Grundkurs)

Ab 17. Oktober 2012, fünf Termine, jeweils 17 bis 19:15 Uhr

Zappelphilipp und Trantüte - Kinder sind anders

17. Oktober 2012, ein Termin, 19 bis 20:30 Uhr

„... dass für jede Krankheit ein Kräutlein gewachsen ist“ - Eine kleine Kräuterkunde

18. Oktober 2012, ein Termin, 17 bis 20 Uhr

Kinder fordern uns heraus - Wie kann ich als Erzieher damit umgehen

Ab 18. Oktober 2012, zwei Termine, jeweils 17:30 bis 19 Uhr

Veredlung von Bäumen, Gesundheit, Wuchsstärke und Bildung von Zierformen beeinflussen

Ab 18. Oktober 2012, zwei Termine, jeweils 18 bis 19:30 Uhr

Papierbatik - ob großes Bild oder Glückwunschkarte (Kreativwerkstatt)

Ab 18. Oktober 2012, vier Termine, jeweils 18:30 bis 20:45 Uhr

Kinderyoga (6 bis 10 Jahre)

Ab 19. Oktober 2012, sechs Termine, jeweils 16:15 bis 17:15 Uhr

Kreative Gestaltung von Karten mit Microsoft Word

Ab 2. November 2012, drei Termine, jeweils 9:30 bis 11:45 Uhr

Obstbaumpflege/Obstbaumschnitt: Gepflegte Bäume - gesunde Früchte

Ab 5. November 2012, fünf Termine, jeweils 17 bis 19:15 Uhr

Mit Witz und Charme eine Geschichte frei erzählen, kurze Geschichten fantasievoll erzählen

Ab 10. November 2012, zwei Termine, jeweils 9:30 bis 13 Uhr

Anmeldungen bitte an die **Kreisvolkshochschule Spree-Neiße**

Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax (0 35 61) 26 48

E-Mail:

kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Corona-Schröter-Grundschüler in Bad Muskau ausgezeichnet

Die Klassen 5a und 5b der Corona-Schröter-Grundschule haben sich im vergangenen Schuljahr am Zeichenwettbewerb „Der Fluss in den Augen der Kinder“ beteiligt. In Wir gehörten zu den Gewinnern und durften nun zur Auszeichnungsveranstaltung nach Bad Muskau fahren. Zuerst liefen wir durch den sehenswerten Park zum Schloss, bestiegen den Turm und genossen die Aussicht. Im Park waren verschiedene Stationen für uns aufgebaut, z. B. ein Quiz, eine Bastelstraße, ver-

schiedene Tieraufgaben und ein Wasserexperiment. Dann ging es zur Preisverleihung, dem Höhepunkt des Tages. Alle waren mächtig aufgeregt. Aus unserer Schule gewannen Michelle, Chantal, Caroline und Karen. Ihre Bilder werden in einem Kalender für 2013 abgedruckt. Alle Schüler bekamen einen Kalender geschenkt. Am Buffet konnten wir uns stärken und dann die Heimreise antreten.

Schülerreporter Paula Maniarska, Chantal Luthardt und David Meiert



Naturidylle am Boraxsee



Erwartungsvoll traten die Seniorinnen und Senioren vom Treff am Schillerplatz eine Busfahrt zum Boraxsee in Polen an. Dort angekommen, schnupperten alle die herrliche Waldluft und staunten über die gepflegte, neu entstandene, schöne Anlage. Bei angenehmen Temperaturen unternahmen alle einen Spa-

ziengang. Auf den Anlegestellen der Wassertretboote hatte man einen tollen Blick auf den See, dessen Ende nicht sichtbar war. Nach dem Abendessen besuchten wir noch einen nahegelegenen Fischteich, um anschließend gut gelaunt den Rückweg anzutreten.

*Marina Schulz
Leiterin Treff am Schillerplatz*

Peitzer besuchen Gubener Begegnungszentrum



Unter dem Motto „Zu Gast“ besuchten wir, die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz, am 4. September 2012 das Begegnungszentrum Guben der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Die Leiterin des Hauses empfing uns bereits mit freundlicher Herzlichkeit im Eingangsbereich und führte uns in das Café mit einer festlich gedeckten Kaffeetafel. Zuerst zeigte uns Frau Schmidt das altherwürdige, gut gepflegte Gebäude mit schönen Räumen für kulturelle Möglichkeiten. Darauf wurden wir zu selbstgebackenem Kuchen von Frau Bliß und Kaffee eingeladen.

Bei der Vorstellung der Arbeit des Begegnungszentrums hörten wir, dass ein sehr vielfältiges Veranstaltungsangebot für Senioren, Gruppen der

Volkssolidarität oder auch für Vereine genutzt werden kann. Entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen von Senioren lässt es sich hier gut miteinander reden, gemeinsam spielen oder kreativ sein.

Wir Peitzer Senioren fühlten uns liebevoll betreut und haben uns an diesem Nachmittag sehr wohlgefühlt. Sogleich wuchs in uns allen die Vorstellung, in diesem Zentrum sozialer Arbeit der Stadt Guben sehr bald wieder gemeinsam diese oder jene Veranstaltung zu besuchen, um Schönes zu erleben.

Ein Dankeschön an Herrn Stefan Arnold vom Kreisvorstand der Volkssolidarität e.V. für die vermittelnden Gespräche.

*Der Vorstand
i. A. A. Teise*

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Trzebiechow und Schenkendöbern feiern Zusammenarbeit

Mit einer gemeinsamen feierlichen Gemeinderatssitzung haben deutsche und polnische Gemeindevertreter aus Schenkendöbern und Trzebiechow die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden begangen. Bürgermeister Peter Jeschke erhielt einen Preis für die kontinuierliche deutsch-polnische Zusammenarbeit von der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Czeslaw Fiedorowicz, Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober, würdigte damit die Partnerschaft, die zur Oderflut 1997 geschlossen wurde und wie kaum eine an-

dere bis heute gut funktioniert. Als Zeichen des großen Respekts füreinander legten die Bürgermeister Peter Jeschke und Stanislaw Drobek und die Gemeinderatsvorsitzenden Siegfried Schulz und Krzysztof Okiriczyc Blumen am Gedenkstein für die bis 1945 dort begrabenen Deutschen nieder. Beide Länder pflanzten je ein Platanenbäumchen. Nach einem Chor- und Orgelkonzert machte sich die etwa dreißigköpfige Delegation auf den Rückweg nach Deutschland. Am 13. Oktober folgt die Festveranstaltung in Schenkendöbern.

Ute Richter



Etwa 100 Gäste haben an den Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft Schenkendöbern - Trzebiechow teilgenommen. Foto: Ute Richter

Mängel in Kohleplan Welzow II: Planungsbehörde schließt Neuauslegung nicht aus

Der Umweltverband GRÜNE LIGA sieht im bisherigen Planentwurf zum Braunkohlenplan Welzow-Süd keine Grundlage für eine Weiterführung des Verfahrens. Im Rahmen der Erörterung des Braunkohlenplanes Welzow-Süd Teilfeld II hat nun die Planungsbehörde selbst eine Überarbeitung und erneute öffentliche Auslegung nicht ausgeschlossen.

Bei der Frage des Kohlebedarfes musste die Behörde am ersten Erörterungstag zugeben, alle wesentlichen Zahlen vom Konzern Vattenfall übernommen zu haben. „Die Landesplanungsabteilung führt das Planverfahren so, als wären Vattenfalls Wünsche Gesetz. Eine unabhängige

Prüfung der angeblichen energiepolitischen Notwendigkeit kann auf dieser Grundlage nicht stattfinden.“ sagte ein GRÜNE LIGA-Vertreter.

Von Umsiedlung bedrohte Bürger aus Proschim und dem Welzower Stadtteil Wohnbezirk V machten in der Erörterung deutlich, dass sie die Pläne ablehnen. „Das ist keine Akzeptanzfrage, das ist Unzumutbarkeit.“ brachte es die Proschimer Ortsvorsteherin Petra Rösch auf den Punkt. Bürger aus Lieske und Welzow machten deutlich, dass auch die geplante Lage am Tagebaurand nicht zumutbar wäre. So müsste das Dorf Lieske auf einem schmalen Streifen von wenigen hun-

dert Metern zwischen dem Altbergbauggebiet Sedlitzer See und dem neuen Tagebau entlang einer Bundesstraße versuchen zu überleben. Die Stadt Welzow fordert seit etwa einem Jahr, dass die Kante des Tagebaues um mindestens 200 Meter weiter von der Ortschaft entfernt sein muss. Die Planungsbehörde wollte dagegen nicht einmal die Frage beantworten, wie viel Kohlevorrat davon betroffen wäre. Der Tagebau Welzow-Süd, Teilfeld II bedroht 810 Menschen mit Umsiedlung und tausende weitere mit der Randlage am Tagebau. Gegen das Vorhaben haben sich im vergangenen Herbst 4768 Bürger mit Einwendungen ausgesprochen. Im genehmigten Teilfeld 1 des Tagebaues liegen derzeit etwa 350 Millionen Tonnen Kohle. Ein jährlicher Bedarf des Kraftwerkes Schwarze Pumpe von etwa 10 Millionen Tonnen Kohle könnte damit noch 35 Jahre gesichert werden, ohne eine einzige Umsiedlung zu erfordern. Tatsächlich dient der neue Tagebau Welzow II also der Verschwendung der Kohle im besonders ineffektiven und klimaschädlichen Kraftwerk Jänschwalde.

Bürger des Spree-Neiße-Kreises fordern Perspektive ohne Braunkohletagebau

Bürger aus allen Teilen des Spree-Neiße-Kreises fordern Landrat Altekrüger und den Kreistag auf, sich gegen neue Braunkohletagebaue auszusprechen. Etwa 1000 Stellungnahmen wurden am Montag im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur neuen Kreisentwicklungskonzeption an die Kreisverwaltung übergeben.

„Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung fordere ich als Bürger Sie auf,

- Sorgen Sie dafür, dass der Spree-Neiße-Kreis einen Plan B für die Zukunft ohne neue Tagebaue hat!
- Sprechen Sie sich in der Kreisentwicklungskonzeption

gegen die Abbaggerung weiterer Teile des Kreisgebietes aus und entwickeln Sie diese Gebiete nachhaltig!“

heißt es im Schreiben der Bürger an Landrat und Kreistagsabgeordnete.

Die GRÜNE LIGA erwartet, dass der Kreistag diese Stimmen nicht ignoriert, sondern seinen energiepolitischen Kurs ändert.

Das o.g. Schreiben wurde bisher von mindestens 947 Bürgern unterzeichnet. Die Unterschriften stammen aus allen Teilen des Landkreises. Bis zum 30. September bittet der Landkreis offiziell um Stellungnahmen zu seiner neuen Kreisentwicklungskonzeption.

Pilzsammler löste Rutschung in ehemaligem Tagebau aus

Ein 76-jähriger Pilzsammler hat am Scheibensee bei Burg (nahe Hoyerswerda) eine Rutschung ausgelöst. Wie die Lausitzer Rundschau vom 14. September berichtete, wollte er ein verwittertes Schild gerade rücken, als sich vor ihm ein sechs bis acht Meter tiefes Loch auftat. „Die Erde sei über einem alten Filterbrunnen abgesackt, sagte LMBV-Sprecher Uwe Steinhuber. Durch den Regen der vergangenen Tage habe das Rütteln offenbar ausgereicht, um das Nachrutschen auszulösen.“

Bündnisgrünes Heft „Das Ende der Braunkohle“

Das von den bündnisgrünen Landtagsfraktionen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg erarbeitete Positionspapier „Das Ende der Braunkohle“ hat die brandenburger Fraktion in Broschürenform. Das Papier ist im Internet verfügbar unter <http://gruene-fraktion-brandenburg.de/publikationen/>.

**Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21
Gemeinde Schenkendöbern**

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 12. Oktober 2012**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Dienstag, 2. Oktober 2012**

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich
unseren Gubener Geburtstags-
kindern der nächsten zwei Wochen



Zum 65. Geburtstag

Frau Monika Lanzke
Herrn Bernd Hillmann
Herrn Eberhard Gärtner
Herrn Günter König

Zum 70. Geburtstag

Herrn Günther Raabe
Frau Erika Bleyl
Frau Erika Schendel
Frau Edith Klausch
Frau Helga Knappe
Frau Christa Noack
Frau Ursula Frommberger
Herrn Adolf Haacker
Frau Irma Helm
Frau Ingrid Pluntke
Herrn Herbert Nitschke
Herrn Manfred Krüger
Herrn Hans-Joachim Zellmer
Herrn Hartmann Nowroth

Zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Hoffmann
Frau Liselotte Schubert
Frau Brigitte Uhle
Frau Sigrid Pocher
Frau Maria Halle
Herrn Walter Deja
Frau Marianne Kramer
Frau Marianne Paulig
Herrn Manfred Boigk

Zum 80. Geburtstag

Herrn Eberhard Reschke
Herrn Günter Hulke
Herrn Siegmund Brieske
Frau Adelheid Noack
Frau Christa Kuchling

Zum 85. Geburtstag

Herrn Hans Pelkner
Frau Ingeburg Scholz
Frau Ursula Triebke
Frau Gisela Herrmann

Zum 90. Geburtstag

Frau Erna Schmidt
Herrn Gerhard Ulrich

Zum 91. Geburtstag

Frau Dorothea Hüttner
Frau Elfriede Walter

Zum 92. Geburtstag

Herrn Gerhard Hübner
Frau Johanna Nitschke

Zum 93. Geburtstag

Frau Martha Schädlich

Zum 99. Geburtstag

Frau Elise Gauglitz



Zur „Goldenen Hochzeit“
Eheleute Karl & Renate Möhring



Zur „Diamantenen Hochzeit“
Eheleute Horst & Annelore Lange
Eheleute Erwin & Christa Wagenknecht

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstags-
kindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Steffen Gradt
Silvio Kolaska
Hans Christoph Neumann
Rico Nowka



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47

www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	18:00 - 19:00 Uhr	Step
	18:00 - 19:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
	19:00 - 20:00 Uhr	Zumba®
	20:15 - 21:15 Uhr	Yoga/Pilates
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:15 - 19:15 Uhr	Step
	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
	19:15 - 20:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Basic®
Mittwoch	10:00 - 11:00 Uhr	Bauch-Beine-Po
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
	18:00 - 19:00 Uhr	Fit for Body
	19:00 - 20:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Intro®
Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	18:30 - 19:30 Uhr	Power Dumbell
Freitag	17:00 - 18:00 Uhr	Bauch/Po Spezial
	18:00 - 19:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Advanced®

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23

www.fabrik-ev.de

Sonntag, 30.09.2012	14:00 Uhr	Familiensonntag
Montag, 01.10.2012	14:00 Uhr	Freie Angebote
Donnerstag, 04.10.2012	14:00 Uhr	Herbstbasteln
Freitag, 05.10.2012	17:00 Uhr	KidsFun; WerkEins; TB: 1,50 Euro
Montag, 08.10.2012	10:00 Uhr	Clubgestaltung - wir bauen eine Wohlfühlloase
Dienstag, 09.10.2012	10:00 Uhr	Clubgestaltung - wir bauen eine Wohlfühlloase
Mittwoch, 10.10.2012	14:00 Uhr	Basteln und Spielen
Donnerstag, 11.10.2012	14.00 Uhr	Basteln und Spielen
Samstag, 13.10.2012	22:00 Uhr	„Bond Party“, Disco Abi Gymnasium; TB: 5 Euro

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97

www.cafe-nobudget.de

Montag	10:00 - 20:00 Uhr	Internet free
Dienstag	10:00 - 20:00 Uhr	Billard free
Dienstag, 02.10.2012	14:00 Uhr	Tischtennisturnier, TB: 0,50 Euro
Donnerstag, 04.10.2012	17:00 Uhr	Abendbrot mit Filmabend
Freitag	10:00 - 20:00 Uhr	Internet free
Samstag	10:00 - 20:00 Uhr	Internet free
Dienstag, 09.10.2012		Kinofahrt nach Eisenhüttenstadt; TB: 6 Euro
		Anmeldung bis 08.10.12
Mittwoch, 10.10.2012	10:00 - 20:00 Uhr	Internet free

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Dienstag, 02.10.2012	9:00 - 12:00 Uhr	Kreatives Gestalten - Serviettentechnik; TB: 1 Euro
Donnerstag, 04.10.2012	9:00 - 12:00 Uhr	Wir backen Muffins; TB: 1 Euro
	16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellmalerei; Anmeldung erwünscht
Dienstag, 09.10.2012	9:00 - 15:45 Uhr	Fahrt in die Lagune nach Cottbus mit dem Zug, TB: 10 Euro; Anmeldung bis 04.10.12
Mittwoch, 10.10.2012	15:00 - 17:00 Uhr	Kinder- und Familientöpfen; TB: 3 Euro
Donnerstag, 11.10.2012	9:00 - 12:00 Uhr	Kochstudio - leckere Kürbissuppe
Freitag	14:30 - 16:00 Uhr	Kinderdinner für Grundschul Kinder

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74

www.kjfz-guben.de

Montag	13:30 Uhr	Billard-Tag
Dienstag	14:30 Uhr	Computer/Internet
Donnerstag, 04.10.2012	15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt TB: 1,50 Euro
Freitag, 05.10.2012	13:30 Uhr	Bewegungsreiche Spiele mit der X-Box Kinect
Dienstag, 09.10.2012	15.30 Uhr	Kess: Apfel-Paprika-Chips TB: 0,50 Euro
Mittwoch, 10.10.2012	15:30 Uhr	Kreativ: Hinterglasmalerei TB: 1 Euro
Donnerstag, 11.10.2012	15:30 Uhr	Töpfen
Freitag, 12.10.2012	14:00 Uhr	Radtour ins Grüne



Irish Folk und Tanz im WerkEins

Die Robbie Doyle Band und die Tanzgruppe Erin Circle laden am 12. Oktober 2012 ab 19.30 Uhr zum irischen Abend ins WerkEins. Die Robbie Doyle Band hat sich der in Irland so genannten klassischen Variante der traditionellen irischen Musik verschrieben. Brid Ni Chaithain (Gesang in gälischer Sprache, Harfe) aus Irland, Bernd Lüdtké (Fiddle, Gitarre, Gesang) aus Berlin und Robbie Doyle (Gesang, Bodhran, Bones, Flöten) aus Irland, haben sich zu einem Trio zusammengefunden, das ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit traditionellen irischen Tänzen, facettenreichem Gesang und Humor darbietet. Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.



GREGORIANIKA
live in concert

Sonntag, 21. Oktober, 16 Uhr
Alte Färberei
Guben

Kartenvorverkauf:
- Service Center der Stadt Guben, Gasstr. 4,
Service-Hotline: 03561 – 6871 2000
- Tourist Information Guben, Frankfurter Str. 21, Tel: 03561 – 38 67

Vorverkauf: 18,-€ / 16,-€ Abendkasse: 20,-€ / 18,-€

www.gregorianika.de

Lesung mit Franziska Troegner und Jaeki Schwarz

„Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel - Ein schaurig schöner Abend“, so lautet der Titel einer Lesung, mit der die Schauspieler Franziska Troegner und Jaeki Schwarz am 20. Oktober 2012 ab 19 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. zu Gast sind. Die beiden widmen sich scheinbar unlöslichen Problemen: Will der Mensch sich z. B. die Zuneigung eines geliebten Wesens ewig erhalten oder nicht? Der englische Autor Roald Dahl bietet in seinen humorvollen Kriminalgeschichten äußerst originelle Lösungen an. Aus seinen kleinen skurrilen Meisterwerken lesen Franziska Troegner und Jaeki Schwarz. Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse.



**Herbstliche
Impressionen**

**Das Salonorchester des
Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde**
Gesangssolistin: Nadja Klitzke (Sopran)

Freuen Sie sich u. a. auf:
„Boccaccios Galanterien“
„Vilja-Lied“
„Herbstrosen“
„Hör ich Cymbalklänge“

14. Oktober 2012 um 16 Uhr
Alte Färberei Guben

Karten und Informationen unter:
Service Center der Stadt Guben
Tel. 0 35 61 - 68 710

- Änderungen vorbehalten -

Mit freundlicher Unterstützung
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg und den Landkreis Barnim.

Hier ist was los!

PRIMAVERA-SHOW
präsentiert:
Musik-Comedy

Operettenmelodien,
Schlager, Volkslieder,
Kino- & Stimmungshits,
spritzige Unterhaltung mit
lustigen Sketcheinlagen!

- Musik & gute Laune
- bunte Kostüme
- Ein Spaß für die ganze Familie

Mit Musik & guter Laune

11. November
16:00 Uhr

Alte Färberei Guben

Karten: 15,- € (TK: 17,- €)
Tourist - Info (03561) 3867
Servicecenter (03561) 68710

Produktion: Daniela Müller - www.primavera-show.de

RAKU
PRÄSENTIEREN DIE KERAMIKER DER
"GUBENER KUNSTGILDE E. V."

RAKU-SCHAUBRAND
mit Kaffee und Kuchen vor der Museumsscheune
10. Oktober 2012 um 16 Uhr

10. — 27. Oktober 2012
Dienstag, Donnerstag und Samstag 14 — 17 Uhr
Sonderausstellung in der Museumsscheune
Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ Guben
Kontakt: www.museen-guben.de Tel.-Nr.: 03561 6871 2100

7. Serenadenkonzert
Chorkonzert zur Abendstunde
Sonnabend 29. September 2012
um 17:00 Uhr
in der
Alten Färberei zu Guben
Friedrich Wilke Platz

Mitwirkende:
Anita Tenuakowska (Piano) - Gubin
Konrad Bielecki (Piano) - Zielona Gora
Beata Jędrzejewska (Piano) - Gubin
Urszula Andruszkiewicz (Piano) - Gubin
Joanna Blandzi (Klarnette) - Gubin
Stadtkor Guben e.V.
Chor Gloria Domine Gubin
Leitung: Frau Mgr. Halina Nodzak

Seniorenchor
lädt zu Herbstkonzerten

Der Seniorenchor der Volkssolidarität lädt am 1., 2., 8. und 9. Oktober zu seinen traditionellen Herbstkonzerten ein. Nach zahlreichen Proben wollen sich die Sängerinnen und Sänger nun wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Los geht es jeweils um 14 Uhr im Begegnungszentrum der Volkssolidarität in der Berliner Straße 35. Karten für die Konzerte sind an gleicher Stelle oder unter Telefon 22 55 erhältlich.



**Fahrtzeiten des Shuttle-Busses
zum 8. Langen Gubener Altstadtsamstag am 6. Oktober 2012**

Frankfurter Straße	19:30	20:15	21:00	21:45	22:30
Berliner Straße	19:32	20:17	21:02	21:47	22:32
Cottbuser Platz	19:34	20:19	21:04	21:49	22:34
Flemmingstraße	19:38	20:23	21:08	21:53	22:38
K.-Herrmann-Str.	19:39	20:24	21:09	21:54	22:39
K.-Gander-Str.	19:40	20:25	21:10	21:55	22:40
Goethestraße	19:43	20:28	21:13	21:58	22:43
L.-Frank-Str.	19:44	20:29	21:14	21:59	22:44
G.-Hauptmann-Str.	19:45	20:30	21:15	22:00	22:45
Hochhaus	19:46	20:31	21:16	22:01	22:46
Hochhaus	18:46	19:46	20:31	21:16	22:01
K.-Gander-Str.	18:48	19:48	20:33	21:18	22:03
K.-Herrmann-Str.	18:49	19:49	20:34	21:19	22:04
Flemmingstraße	18:52	19:52	20:37	21:22	22:07
Cottbuser Platz	18:56	19:56	20:41	21:26	22:11
Berliner Straße	18:58	19:58	20:43	21:28	22:13
Frankfurter Straße	19:00	20:00	20:45	21:30	22:15



Hier ist was los!



Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Freitag, 5. Oktober 2012, 17 Uhr

Kids Fun - Partyspaß für die Jüngsten. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro.

Samstag, 13. Oktober 2012, 22 Uhr

Bond-Party des Abi-Jahrgangs des Gymnasiums Guben. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt fünf Euro.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

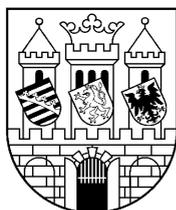
Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spieletreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561/6 87 10, Fax: 0 35 61/ 68 71 49 17, **Service-Hotline: 0 35 61/ 6 87 1- 20 00**, E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenswimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
Dienstag	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden

18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Fitness
19:00 - 20:00 Uhr eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden

20:00 - 20:45 Uhr Aqua-Fitness
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden
09:00 - 11:00 Uhr eingeschränkter Badebetrieb
11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness
17:30 - 18:15 Uhr Aqua-Fitness
18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Fitness

Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden
10:15 - 11:00 Uhr Aqua-Fitness
16:00 - 18:00 Uhr drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness

Freitag 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden
10:30 - 11:30 Uhr eingeschränkter Badebetrieb
11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness
13:00 - 15:00 Uhr Seniorenschwimmen
(vier Bahnen)

18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr öffentliches Baden
09:00 - 11:00 Uhr Vereinsschwimmen
10:00 - 11:00 Uhr Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr öffentliches Baden
ab 14:00 Uhr Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzenscheinsauna: Samstag, 6. Oktober 2012, 20 bis 1 Uhr, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro für Schüler, Studenten und Empfänger von Sozialleistungen. Mit Lagerfeuer, Entspannungsmusik, textilfreiem Baden ab 22 Uhr, abwechslungsreichen Aufgüssen, Buffet für fünf Euro pro Person. Massagen für fünf Euro pro 10 Minuten.

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

ACHTUNG: Das Stadt- und Industriemuseum bleibt vom 3. bis 6. Oktober 2012 wegen einer umfassenden Grundreinigung geschlossen.

Sonderausstellung bis 28. Oktober 2012: „Der Natur auf der Spur“ mit vielen Sonderveranstaltungen (siehe Seite 2).

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 52038

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Sonderausstellung vom 10. bis 27. Oktober 2012: „Raku“ in Zusammenarbeit mit den Keramikern der Gubener Kunstgilde, geöffnet Dienstag, Donnerstag und Samstag zwischen 14 und 17 Uhr.

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

10.10.12 Spiel & Spaß mit Kita und Senioren, kleine Kulturdarbietung um 14.30 Uhr, Ballzielwurfspiel und Kaffeetrinken

17.10.12 Fahrt nach Zielona Gora in den Palmengarten, Abfahrt: 12 Uhr Hochhaus, Unkostenbeitrag: 14 Euro incl. Kaffeegedeck plus Überraschung. Nur mit Voranmeldung!

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

30.09.12 14:15 Uhr Sonntagskaffee mit Gubener Plinsen, Karten: zwei Euro

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55)1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauffolgenden Freitag 7 Uhr.

28.09.12 - 05.10.12 Zahnarzt Uwe Bukowski
Praxis: Berliner Straße 36
Tel.: 29 69
Privat: 68 61 74

05.10.12 - 12.10.12 Zahnärztin Kerstin Krüger
Praxis: Friedrich-Schiller-Straße 2d
Tel.: 5 22 02
Privat: 55 06 14

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

28.09.12 - 05.10.12 DVM Kerstin Biemelt, Tel.: (035601) 22 782

05.10.12 - 12.10.12 DVM Christian Pietsch, Tel.: (03 56 93) 45 95

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

28.09.12 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

29.09.12 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

30.09.12 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

01.10.12 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62

02.10.12 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

03.10.12 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

04.10.12 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84

05.10.12 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

06.10.12 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 / 41 35 45

07.10.12 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

08.10.12 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

09.10.12 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

10.10.12 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 / 75 10 75

11.10.12 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

12.10.12 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

13.10.12 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Niederlausitz e.V., Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Anzeigen

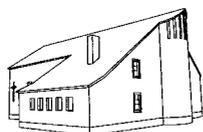
Nächste Blutspende:
09.10.2012, 15 bis 19 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

30.09.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank
07.10.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

30.09.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst zum Michaelisfest
07.10.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst zum Erntedankfest

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str.4**

30.09.12 09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst zum Erntedank in Pinnow und in Groß Breesen
10:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst zum Erntedank in Grano, Coschen und im Gemeindehaus Guben
14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in Kerkwitz
07.10.12 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.